

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 17 (1954-1955)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Marguerite de Vergy : (frei nach Madeleine Butignot)  
**Autor:** Schmid, Gotthold Otto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-185537>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MARGUERITE DE VERGY

(frei nach Madeleine Butignot)

*Ach, i gange ganz elleinig  
Furt i d Frömdi, in es Schloss.  
Wer wott mi i Greyerz tröschte?  
Ach, mys Leid isch schwär und gross.*

*Wien en arme, schwache Vogel  
Flügen i wyt us em Wald.  
D Heimat hani ganz verlore,  
Git's nid bald es Stündli Halt?*

*Trurig bin i und verlasse,  
Wyt vo Fründe, Hus und Hei.  
Ach, mir arme, schwache Meitschi,  
Mache, was di Eltre wei.*

*D Frou bin i vom stolze Ritter.  
Greyerz heisst sys ruche Land.  
Rich bin i, das het ihm gfalle.  
Drum fragt er um myni Hand.*

*I mym Härze wott i bhalte  
Vo Burgund es heiters Bild.  
Gott, der Herr, dä mög's erhalte,  
Und mi schützen als sys Chind.*